

reits Lehrgänge an den Sonderschulen der Bezirksleitung. Auch manche Tagungen der Kreisleitung werden dazu benutzt, um das wissenschaftliche und technische Wissen der Kreisleitungsmitglieder zu vervollständigen. Vor einiger Zeit hielt der Sekretär für Wirtschaftspolitik einen Vortrag über die Steigerung der Arbeitsproduktivität in Industrie und Bauwesen an Hand der konkreten Lage im Kreis. Auf einer anderen Sitzung der Kreisleitung sprach der Sekretär für Landwirtschaft über die gleiche Probleme in der Landwirtschaft. Diese Methode wird von den Genossen begrüßt.

Operative Aufgaben stellen

Ein weiteres Mittel zur Qualifizierung der Kreisleitungsmitglieder sind bestimmte operative Aufgaben, die zur Vorbereitung von Plenartagungen der Kreisleitungen oder Bürositzungen durchgeführt werden. Aus erfahrenen Kreisleitungsmitgliedern und solchen, die auf der letzten Kreisdelegiertenkonferenz neu in die Kreisleitung gewählt wurden, bilden wir operative Gruppen. Diese Genossen werden vom 1. Kreissekretär mit den entsprechenden Problemen vertraut gemacht und gehen dann in einzelne Gemeinden, um an Ort und Stelle die Lage zu untersuchen. Anschließend wertet die Gruppe das Ergebnis der Untersuchung mit den Genossen in der betreffenden Gemeinde aus und zieht Schlußfolgerungen für die Arbeit der Grundorganisation, die dann im Plenum der Kreisleitung oder im Büro beraten werden. Das trägt erstens dazu bei, daß die Beschlüsse der Kreisleitung besser den Kern der Dinge treffen; zweitens lernen die Kreisleitungsmitglieder durch diese Einsätze das Leben anderer Parteiorganisationen und deren Betriebe bzw. LPG kennen und können ihnen dabei die eigenen Erfahrungen übermitteln.

Als zum Beispiel der Aufruf der Albinshofer zum Wettbewerb bekannt geworden war, wurde in der LPG Priepert eine Bürositzung durchgeführt, um die Wettbewerbsbewegung in der Landwirtschaft zu verstärken. Vor dieser Beratung führten die Kreisleitungsmitglie-

der aus dem MTS-Bereich Wesenberg gemeinsam mit den Büromitgliedern und anderen leitenden Funktionären mit den Genossenschaftsbauern einiger LPG Aussprachen über den Inhalt des Wettbewerbes und halfen, ihn in diesen Genossenschaften zu organisieren. Nach dem Einsatz wurde dann in einer Bürositzung, die in Priepert stattfand und an der auch die Parteiaktivisten aus diesem Bereich teilnahmen, die Ergebnisse ausgewertet und Maßnahmen zur Durchsetzung des Albinshofer Wettbewerbs im gesamten Kreis festgelegt. \

Die Einbeziehung aller Kreisleitungsmitglieder in die operative Leitungstätigkeit stärkt ihr Selbstvertrauen und hebt vor allen Dingen die Autorität der gewählten Kreisleitung. Die Kreisleitung läßt sich in ihrer Arbeit, besonders auch jetzt bei der Vorbereitung und Durchführung der Volkswahlen, davon leiten, daß die praktische Arbeit der Kreisleitungsmitglieder zur Verwirklichung der Beschlüsse die beste Qualifizierung ist. Hier stehen sie mitten im Kampf um die Realisierung der Maßnahmen, die sie selbst mit vorbereitet und beschlossen haben und entwickeln sich so zu Organisatoren der Massen. Erzogen durch die Partei, erwerben sie sich in ihrem Arbeitsbereich durch ihre tägliche Arbeit das Vertrauen der dort wohnenden Menschen, weil sie mit ihnen die Grundfragen klären, und weil hinter ihren Worten auch die Tat steht.

Organisatoren der Massen sein

Nehmen wir zum Beispiel den Genossen Wasmund, seit 1954 Mitglied der Kreisleitung. Er ist in der LPG Peetsch Parteisekretär und arbeitet dort als Brigadier der Baubrigade. Die durch den neuen Arbeitsstil der Kreisleitung gesammelten Erfahrungen gaben ihm wertvolle Anregungen zur Verbesserung der Arbeit seiner Grundorganisation. Unter seiner zielstrebigem Führung leistet die Parteiorganisation eine konkrete und planmäßige Arbeit unter den LPG-Mitgliedern. Diese politische Tätigkeit findet nicht zuletzt auch darin ihren Ausdruck, daß der Wert der Arbeitseinheiten von Jahr zu Jahr größer wird. Betrug er 1960